



Konferenz

Integrierte Projektentwicklung mit Mehrparteienverträgen

Systemwechsel und Kulturwandel für die Realisierung komplexer Bauvorhaben

26. Juni 2019

Titanic Chaussee Berlin, Chausseestraße 30, 10115 Berlin

Programm und Anmeldung

www.glci.de

Agile Vertragsgestaltung im IT-Bereich als Schatzkammer für die Bau- und Immobilienwirtschaft

9. Kongress

Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft

Berlin, 29. März 2019

Dr. Thomas Lapp, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Mediator,

Fachanwalt für Informationstechnologierecht

IT-Kanzlei
dr-lapp.de



Bauprojekte



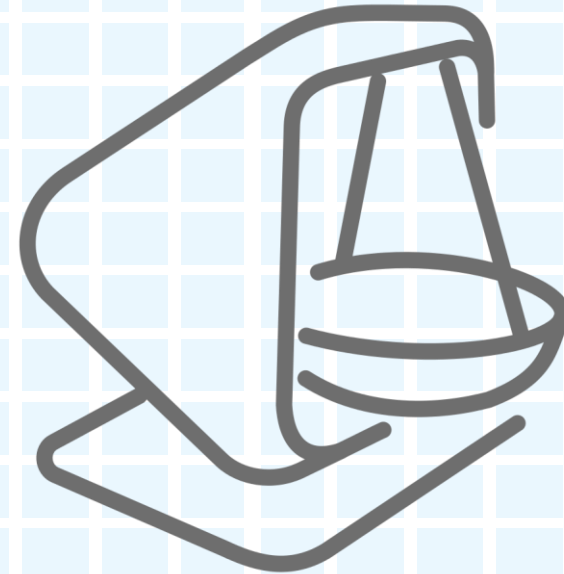
IT-Kanzlei
dr-lapp.de



ADV – EDV – IT-Recht

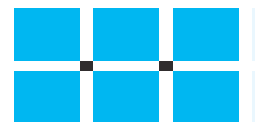


33464_DATAcenter1_by_Sebastian von Thadden_pixelio.de



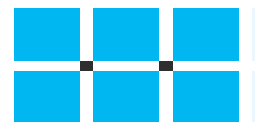
Deutscher EDV-Gerichtstag e. V.
Gegründet 1992

IT-Kanzlei
dr-lapp.de



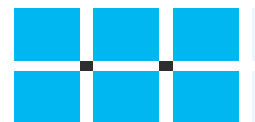
Rechtsgebiete

- Werkvertragsrecht
 - Dienstvertragsrecht, Mietrecht
 - Urheberrecht
 - Datenschutzrecht
 - Vergaberecht
- Werkvertragsrecht
 - Vergaberecht
 - ...



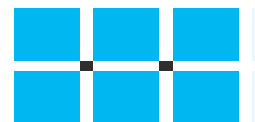
Baurecht – IT-Recht

- Querschnittsmaterie mit Elementen des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts
- Verknüpfung mit technischen Fragestellungen
- Anforderungen an Rechtsanwälte und Mediatoren:
 - Grundverständnis für die Abläufe eines Projektes
 - Kenntnis der wichtigsten Begriffe
 - Bereitschaft, sich schnell in neue technische Gebiete einzulesen



Konfliktträchtigkeit

- IT-Projekte
 - 25 % aller IT-Projekte schaffen es, im vereinbarten Zeitraum und mit dem vereinbarten Budget die vereinbarten Funktionen zu erreichen.
 - 50 % der IT-Projekte überschreiten eine zwei oder alle drei dieser Rahmenbedingungen,
 - 25 % der IT-Projekte scheitern





Wie es der Kunde erklärte



Was der Projektleiter verstand



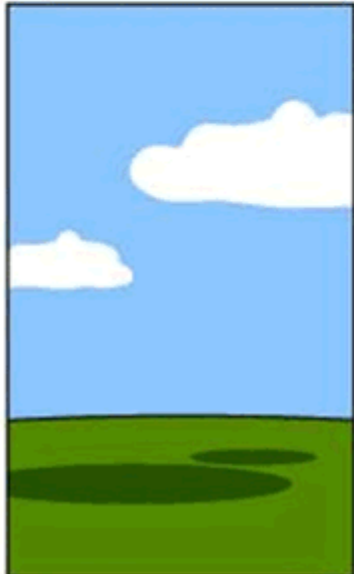
Was der Architekt entwarf



Was der Entwickler umsetzte



Wie es der Berater präsentierte



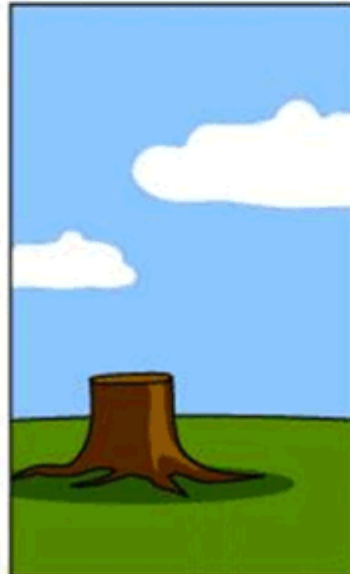
Wie das Projekt dokumentiert wurde



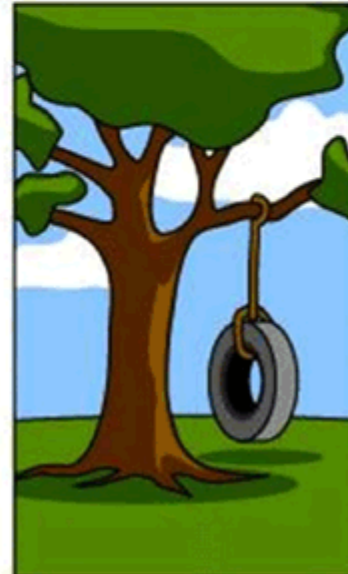
Was die Infrastruktur installierte



Was dem Kunden berechnet wurde



Wie die Lösung gewartet wurde



Was der Kunde wirklich brauchte

Projekt

<https://www.programmwechsel.de/lustig/management/schau-el-baum.html>

- Kanzlei
- lapp.de



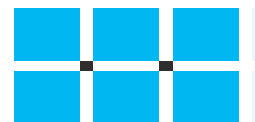
IT-Projekte - Beispiele

- SAP bei Lidl - Codename „Elwis“: Stop nach 7 Jahren und ca. 500 Mio €
- SAP-Einführung bei OTTO: „Passion for Performance“ Start 2009 – Ende 2012
- Projekt „New Forwarding Environment“ SAP bei Deutsche Post - 345 Millionen €
- Deutsche Bank SAP-Projekt, Code-Name „Magellan“ – zu komplex
- SAP-Einführung bei Edeka, 2007 Plan 200 Mill. €, 2012 Invest 350 Mio €

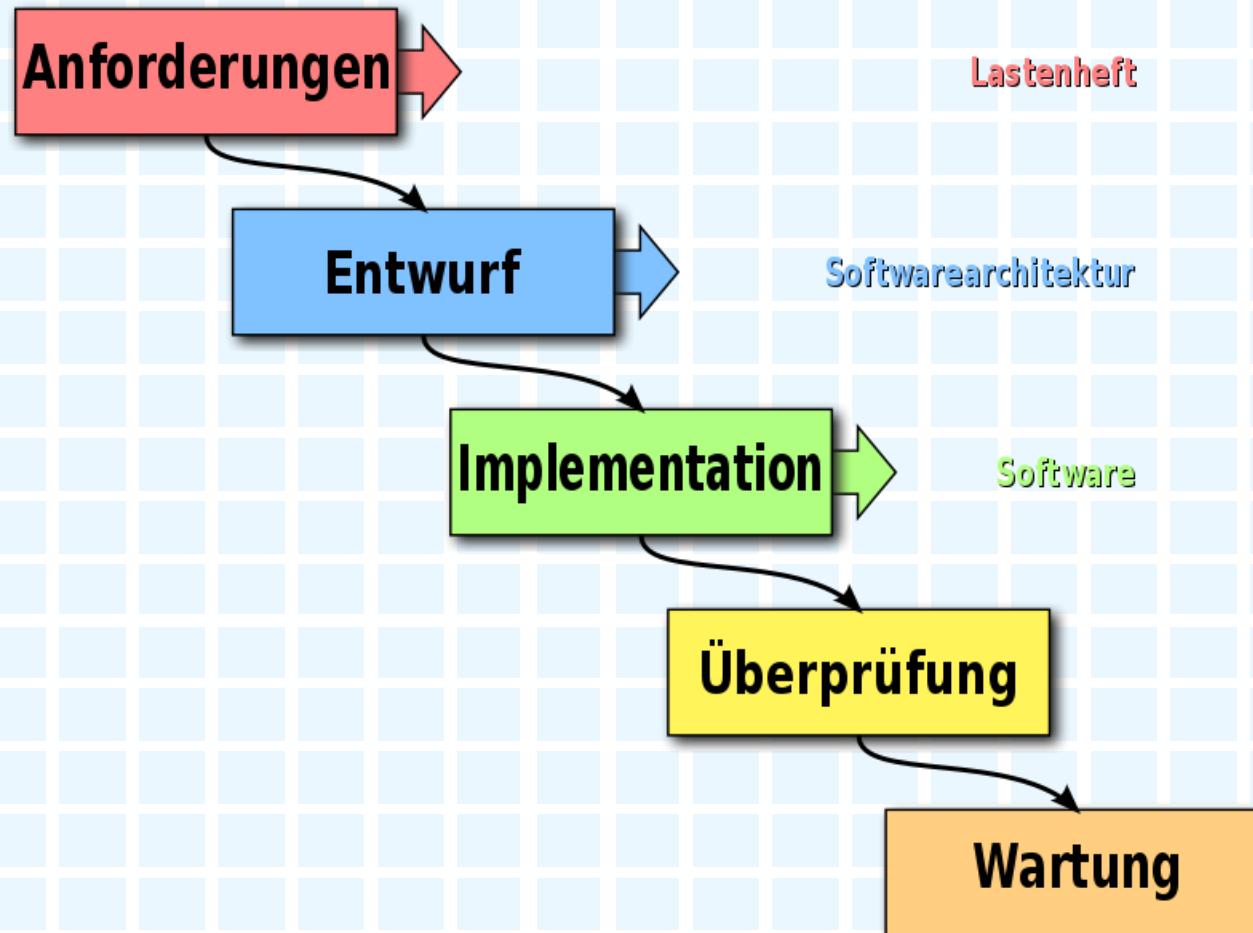


Probleme in Projekten

- fehlende oder unzureichende IT-Kompetenz beim Auftraggeber
- Fachsprachen mit Begriffen der Alltagssprache
 - Prozess: für Informatiker, Chemiker, Juristen ...
 - Bundeskanzlerin, Seehunde etc. in der Schweiz ...
- Zeitmangel, andere Prioritäten

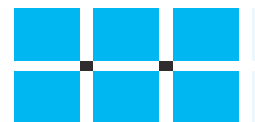


Wasserfallmodell zur Softwareentwicklung



<https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserfallmodell>

IT-Kanzlei
dr-lapp.de

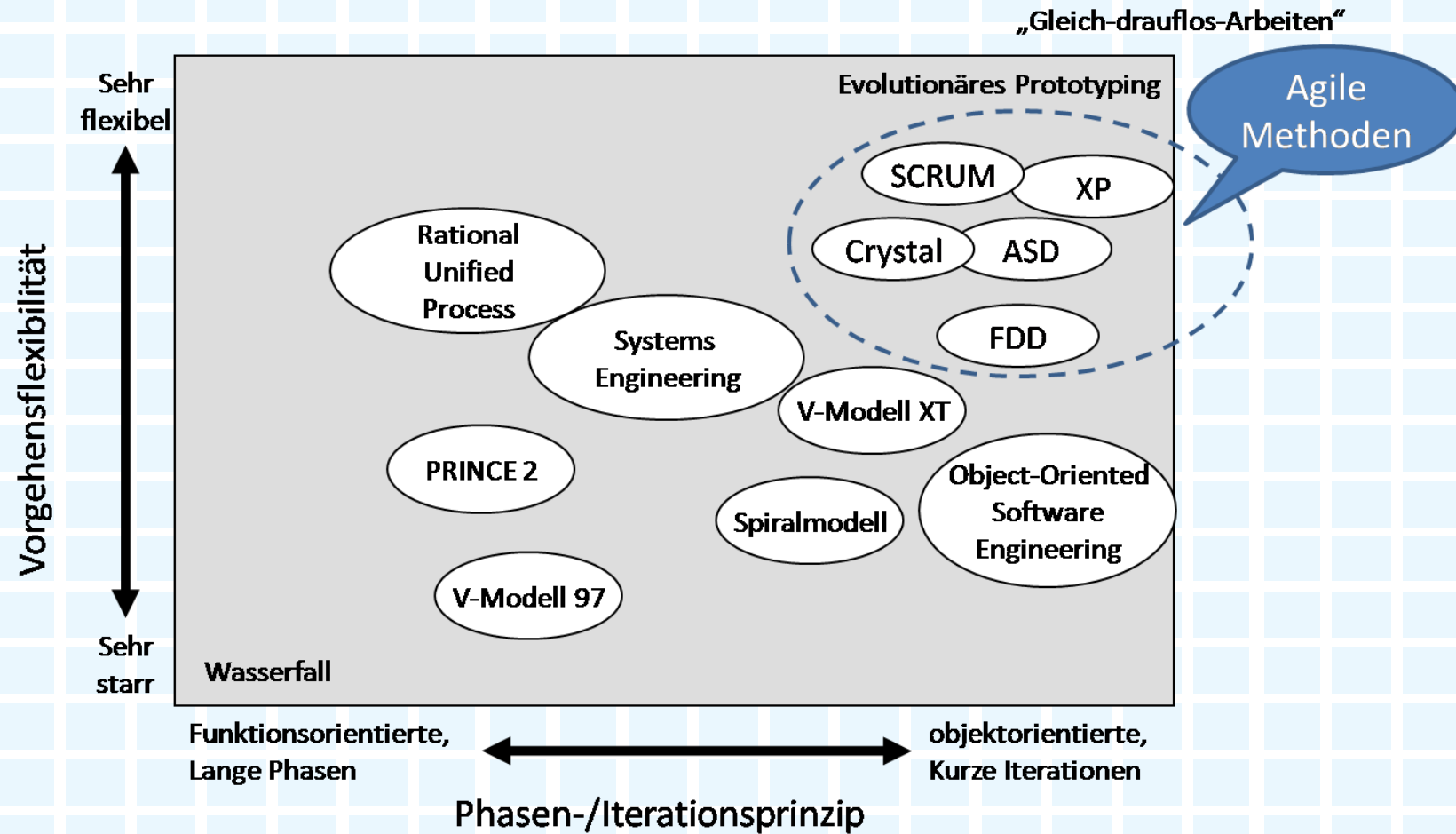


Änderungen (Change Request) - Nachträge

- Zeitgewinn und zusätzliche Vergütung
- Zusätzliche Anforderungen
- Streitpotential,
 - Abgrenzung Anforderungen von Fehlern etc.
 - Zusätzliche Kosten bei Änderungen



Vorgehensmodelle im Überblick



XP: extreme Programming; ASD: Adaptive Software Development; FDD: Feature Driven Development



Agiles Manifest unterstützt Innovationen

Agile Werte sind

- Die beteiligten Individuen und deren **Interaktionen**
- **Funktionierende Lösungen**
(Programme)
- **Zusammenarbeit mit dem Kunden**
- **Reagieren auf Änderungen**

wichtiger als:

- Prozesse und Werkzeuge
- ausführliche Dokumentation
- Vertragsverhandlungen
- Befolgen eines festen Plans



Der kleine Prinz

- Ordnung um der Ordnung willen beraubt den Menschen seiner wesentlichen Kräfte.
 - Antoine de Saint-Exupery – Der kleine Prinz



zwölf agile Prinzipien

- Zufriedenstellung des Kunden durch frühe und kontinuierliche Auslieferung von wertvoller Software
- Agile Prozesse nutzen Veränderungen (selbst spät in der Entwicklung) zum Wettbewerbsvorteil des Kunden.
- Lieferung von funktionierender Software in regelmäßigen, bevorzugt kurzen Zeitspannen (wenige Wochen oder Monate)
- Nahezu tägliche Zusammenarbeit von Fachexperten und Entwicklern während des Projektes (Bsp.: Gemeinsamer Code-Besitz (Collective Code Ownership))



zwölf agile Prinzipien

- Bereitstellung des Umfeldes und der Unterstützung, welche von motivierten Individuen für die Aufgabenerfüllung benötigt wird
- Informationsübertragung nach Möglichkeit im Gespräch von Angesicht zu Angesicht
- Als wichtigstes Fortschrittsmaß gilt die Funktionsfähigkeit der Software
- Einhalten eines gleichmäßigen Arbeitstempos von Auftraggebern, Entwicklern und Benutzern für eine nachhaltige Entwicklung



zwölf agile Prinzipien

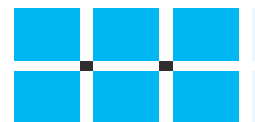
- Ständiges Augenmerk auf technische Exzellenz und gutes Design
- Einfachheit ist essenziell (KISS-Prinzip - Keep it simple, stupid – nimm die einfachste mögliche Lösung für jedes Problem)
- Die besten Architekturen, Anforderungen und Designs entstehen in selbstorganisierten Teams
- Selbstreflexion der Teams über das eigene Verhalten zur Anpassung im Hinblick auf Steigerung der Effektivität
- Der Übergang zwischen Prinzipien und Methoden ist fließend.



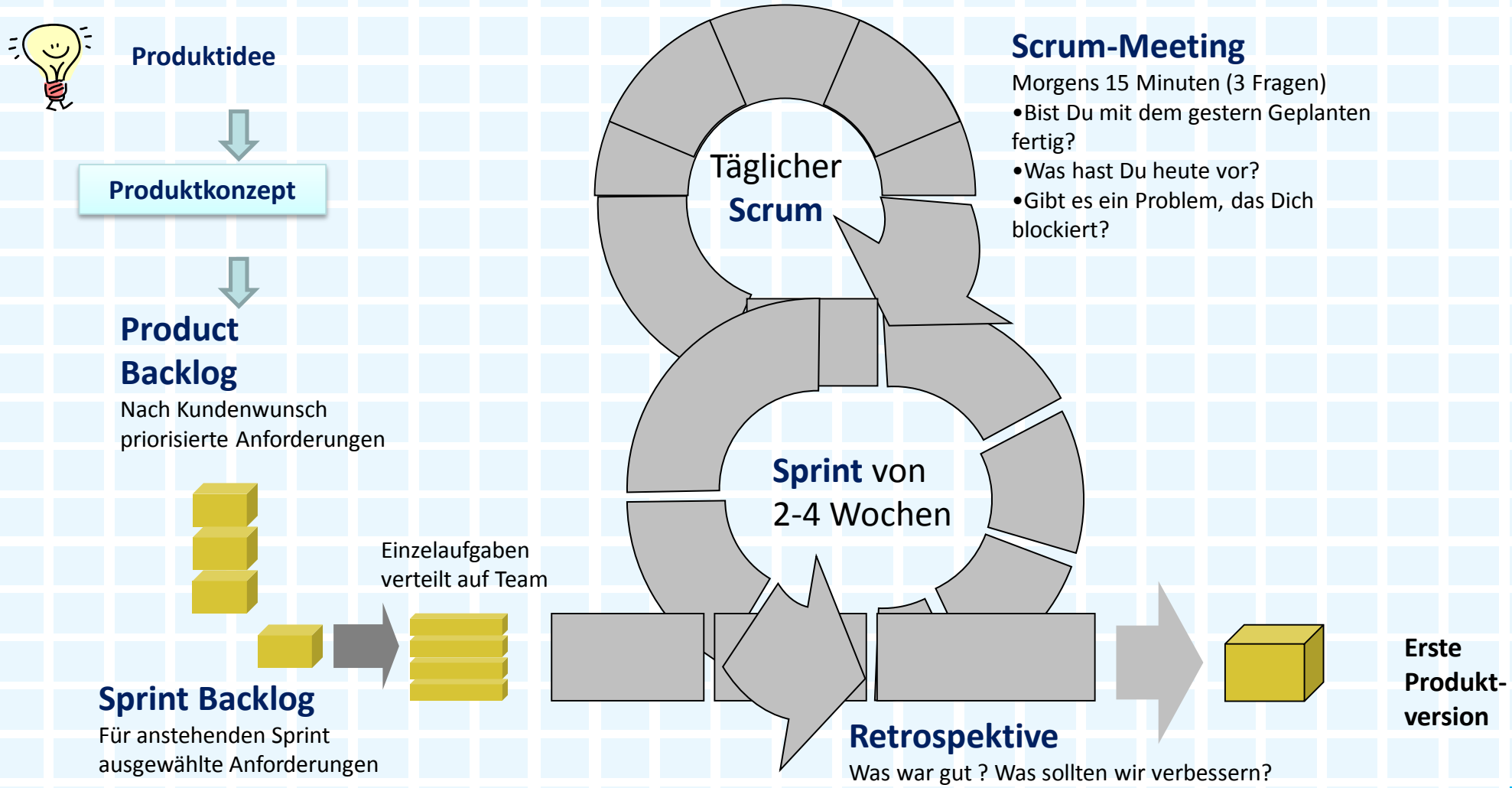
Planung - Bedarf

- Je mehr du nach Plan arbeitest, desto mehr bekommst du das, was du geplant hast, aber nicht das, was du brauchst.

- (https://de.wikipedia.org/wiki/Agile_Softwareentwicklung#Agile_Methoden
Stand: 28.03.2019)

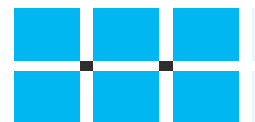


Agiles Vorgehen (Scrum)



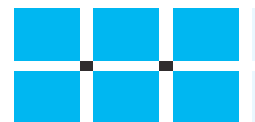
Fool with a tool ...

- ... is still a fool! (<http://brodzinski.com/2014/05/fool-with-tool-still-fool.html> zu Projektmanagment mit Kanban)
- Agilität klingt modern und „mysteriös“, ist aber kein Königsweg
- Auch agile Projektmethoden funktionieren nur mit guten Projektleitern



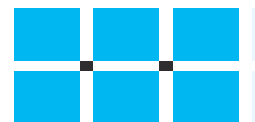
Kommunikation und Konsens

- Entscheidungen vor Gericht autoritär – oft nicht hilfreich
- Mehrheitsprinzip bei Entscheidungen – Vorteile für Konsens (Münch)
- Projektcharta – Lentzler (Bl. 32)
 - Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit
 - Respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander
 - Gute Kommunikation, ...



OLG Frankfurt v. 17.8.2017

- IT-Projekt - mit SCRUM umzusetzen
- Letter of Intent abgeschlossen
- Projektvertrag lediglich verhandelt, nicht geschlossen
- Projekt wurde von der Auftraggeberin abgebrochen
- unstreitig erbrachte Leistungen der Auftragnehmerin wurden in Rechnung gestellt
- Ratenzahlung auf Wunsch der Auftraggeberin vereinbart



Dienstvertrag oder Werkvertrag

- Einordnung als Dienstvertrag oder
- (ganz oder teilweise) Werkvertrag
 - LG Wiesbaden => vollständig **Werkvertrag**,
 - OLG Frankfurt am Main => teilweise **Werkvertrag**
- Mischformen denkbar – ingenieurmäßige Planung ist keine Voraussetzung für einen Werkvertrag



Abnahme

- Im Fall ist keine förmliche Abnahme erfolgt, war aber auch nicht vereinbart
- ausdrückliche vertragliche Regelung der Abnahme ist sinnvoll und notwendig
 - agile Projektmethoden zielen darauf, dem Kunden möglichst schnell funktionierende und wertvolle Software zu übergeben
 - auch die endgültige Abnahme bereits nutzbarer Teilleistungen, beispielsweise anhand von Meilensteinen, kann sinnvoll sein



Letter of Intent und Vertragsentwurf

- IT-Projektvertrag verhandelt, aber nicht abgeschlossen
 - Vor Vertragsabschluß besteht kein Anspruch auf Vergütung
 - Abbruch der Verhandlung ist jederzeit ohne Gründe zulässig
- Vorvertrag (Letter of Intent) umfasst daher:
 - Regelung für die Zeit der Verhandlungen
 - Vergütung, Nutzung der Arbeitsergebnisse, Rechte
 - Lol wurde im Urteil nicht weiter thematisiert



Konsequenzen für die Vertragsgestaltung

- Am Ende jedes Sprints soll eine funktionsfähige und einsetzbare Software stehen, was Transparenz für Auftraggeber bedeutet
- Agile Methode muss genau definiert werden, um trotz Verlust der genauen Planung nicht in Beliebigkeit zu fallen
- Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten muss beschrieben werden
- Ausstiegspunkte während der Laufzeit des Vertrages können definiert werden (Open Source Software und Standardsoftware erleichtern die Fortsetzung mit anderen Vertragspartnern)



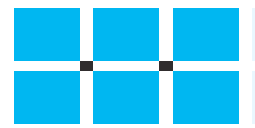
Innovative Modelle Vertragsgestaltung

- Festlegung der agilen Methode mit genauer Beschreibung, zum Beispiel agiles Festpreisprojekt:
 1. Annahmen bezüglich Geschäftswert, Umsetzungsrisiko, Aufwand und Kosten
grobe Beschreibung des Vertragsgegenstands, User Stories und Epics
 2. Repräsentatives Epic wird mit User Stories spezifiziert
 3. Workshop der Beteiligten bewertet diese Referenz und definiert einen
indikativen Festpreisrahmen, ohne vertragliche Bindung



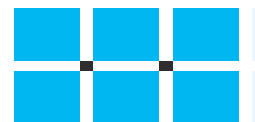
Innovative Modelle Vertragsgestaltung

- Festlegung der agilen Methode mit genauer Beschreibung, zum Beispiel agiles Festpreisprojekt:
 4. Checkpoint-Phase zum Test der Zusammenarbeit, Umsetzung beginnt, erste empirische Erkenntnisse zum Projekt
 5. Danach Abgleich der Erkenntnisse - Bewertung, ob die Parteien das Projekt zusammen durchführen wollen



Agiler Festpreis

6. Umsetzung des Gesamtprojektes auf Basis der Checkpointphase, Festlegung Festpreis, Zuordnung der Risiken
7. Regelung der Bedingungen, unter denen Änderungen stattfinden dürfen
 - Auswirkungen auf Vergütung, Termine,
 - weitere Leistungen
8. Ausstiegspunkte definieren
9. Definition of Done: wann sind die Anforderungen erfüllt?



Agiler Festpreis

- Bonus- / Malus – Regelungen
- Eskalation im Projekt bis hin zu Mediation



Goethe: Konfliktbewältigung durch Dritte

Nichts ist bedeutender in jedem Zustande, als die **Dazwischenkunft eines Dritten.**

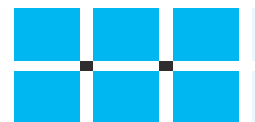
Ich habe Freunde gesehen, Geschwister, Liebende, Gatten, deren Verhältnis durch den zufälligen oder gewählten Hinzutritt einer neuen Person ganz und gar verändert, deren Lage völlig umgekehrt wurde.

Goethe, Wahlverwandtschaften (1809), 1. Kapitel (Charlotte)



Agile Methoden und Mediation

- Agile Methoden erschweren die Feststellung des Soll-Zustandes
- Kommunikation der Beteiligten ist Schlüssel zum Projekterfolg
- Wiederherstellung gestörter Kommunikation und Schaffung neuer Vertrauensbasis ist die Domäne der Mediation
- „Der Schuh des Manitu“ als Beispiel



Agile Vertragsgestaltung im IT-Bereich als Schatzkammer?

- Methoden der Softwareentwicklung sind nicht direkt übertragbar
- Es wäre schön, wenn IT-Recht ein wenig zurückgeben könnte ...



IT-Kanzlei dr-lapp.de GbR

- **Dr. Thomas Lapp**
Rechtsanwalt und Mediator
Fachanwalt für Informationstechnologierecht
- **Corinna Lapp**
Rechtsanwältin und Mediatorin
Fachanwältin für Informationstechnologierecht

Berkersheimer Bahnstraße 5, 60435 Frankfurt
Tel.: 069/9540 8865 anwalt@dr-lapp.de

